

Leuchtturm e.V. – Beratungszentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und Familien

*Wir teilen Leben, gehen ein Stück gemeinsam
und immer wieder geht ein Licht auf...!!!*

Jahresbericht 2012 – 2013

Rückblick auf das zweite Förderjahr Aktion Mensch

Leuchtturm e.V.
Sigridstraße 21
58239 Schwerte
info@leuchtturm-schwerte.de
www.leuchtturm-schwerte.de

Anerkannter Träger der
Freien Kinder und Jugendhilfe
Stadt Schwerte



Leuchtturm e.V. – Orientierung, Begleitung und Beratung durch den Nebel der Trauer

Das zweite Förderjahr von Aktion Mensch im Zeitraum von Oktober 2012 bis Oktober 2013 war gekennzeichnet von schönen, anrührenden Begegnungen und Mut machenden Erfahrungen in der inhaltlichen Arbeit sowie toller Unterstützung für den Leuchtturm e.V.. So gab es neben den guten Kontakten in der intensiven Beratungsarbeit viele Freunde und Förderer, die unsere gemeinnützige Arbeit ideell und finanziell stärkten und förderten. Mit diesem Wind in den Segeln konnten wir im zweiten Förderjahr unsere Angebote in Stadt und im Kreis festigen und ausweiten.

Allen Freunden und Förderern ein herzliches Dankeschön!!!

Tätigkeitsbericht Oktober 2012 – Oktober 2013



Repräsentativ für unsere Arbeit im vergangenen Förderjahr steht die Gemeinschaftsaktion zum Gemeindefest St. Christophorus im September 2013.

Unter dem Motto „Viele verschiedene, einzigartige Teile geben einander Halt und Solidarität in einem großen Ganzen“ entstand beim gemeinsamen Gestalten mit vielen Kindern und Jugendlichen ein einzigartig farbenfrohes Puzzle – ein wunderbares Zeichen für die Kraft der Solidarität.

Auch wenn zwischendurch ein Teil fehlt, halten die anderen Teile zusammen und geben einander Halt. Das haben wir selbst ausprobiert, als uns zum Ende hin die Pinwandstifte ausgingen und die Puzzleteile nur noch durch gute Passgenauigkeit an der Wand halten mussten.

Es funktioniert!

Und die haltgebende und schützende Kraft der Solidarität durften wir in unserer Arbeit im zweiten Förderjahr immer wieder erleben.

I Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

Zu Beginn der Arbeit im zweiten Förderjahr standen einigen inhaltlichen Besonderheiten: Zur **Themenwoche „Leben und Tod“** des WDR wurde die Leuchtturmarbeit in Zusammenarbeit mit der Lokalzeit Dortmund mit einem Filmbeitrag präsentiert. Der Mut der Jugendlichen über die Arbeit im Leuchtturm Jugendcafe einen Film zu drehen und die Bedeutsamkeit von ganzheitlicher Trauerbegleitung für Heranwachsende darzustellen hat sowohl Mitarbeitende im Kontext der „Frühen Hilfen“ wachsam gemacht, als auch weitere betroffene Jugendlichen zur Kontaktaufnahme mit Leuchtturm e.V. ermutigt.

Im Rahmen der Themenwoche erschienen Fachartikel zur inhaltlichen Arbeit in der diözesanen Fachzeitschrift „Rundbrief Trauerbegleitung“ und in der lokalen Presse im

November 2012. Die **feinfühlig** **Pressearbeit** der lokalen Schwerter Presse zur Leuchtturm - Trauerarbeit überhaupt und ins Besondere zur Begleitung der Jugendlichen im Jugendcafe Leuchtturm sorgte darüberhinaus in der Öffentlichkeit für eine starke Präsenz.

Im November 2012 fand die jährliche **Aufführung der Musickids** mit dem Stück „**TABALUGA – auf der Suche nach der Liebe**“ als Benefiz für die Leuchtturmarbeit statt. Mit dem großen Abenteuer vom kleinen Drachen Tabaluga auf der Suche nach der Liebe, die als größte Kraft im Innersten die Herzen bewegt und auch den Tod überdauert fanden wieder einige der durch die Leuchtturmarbeit stabilisierten Kinder und Jugendlichen den Mut und das Vertrauen, sich selbst auf die Bühne zu stellen und ihre Seele im guten Sinne freizuspielen oder in der Musicalarbeit im Chor oder backstage ihre Ressourcen zu stärken.

Der **Raum der Stille zum World Wide Candle Lighting Dezember 2012** eröffnete Besuchern in St. Christophorus einen Raum zum **Gedenken an verstorbene Kinder, Freunde und Familien-Angehörige**. Die Lichterwache über zwei Tage gab Raum zum Kerzen entzünden, stillen Gedenken und auch zum Gebet für insgesamt 90 Besucher.

Als besonderes Weihnachtsgeschenk durften wir im Leuchtturm **die Zusage zur Spenden-Verdoppelung durch die Bethe-Stiftung Köln** erfahren: für uns und die trauernden Familien ein ganz besonderes Weihnachtspaket, denn mit dieser Spendenverdopplungsaktion vom 1.1. – 31.3.2013 bis zur Höchstsumme von 12.000 € wurde im zweiten Förderjahr ein wichtiger Baustein zur Verstetigung der Leuchtturmarbeit unter der Förderung von Aktion Mensch gelegt.

Unter dem Stichwort „Musik hören und Gutes tun“ unterstützten uns unterschiedliche Musiker mit ihrem besonderes musikalischen Repertoire: der Meistersingerchor Kammerchor Belcando, Saxophonistin Kerstin Fabry und Stefan Bauer & Botschaft Daniel Schlep mit Band.

Die Vernissage „Im Wirbelsturm der Gefühle“ – eine Kunstgalerie einmal anders mit eindrucklichen Bildern aus der TrauerART von Kindern und Jugendlichen - im Rathaus Schwerte untermalt mit feinfühlig und tief sinnigen Liedern des Songwriters Stefan Bauer verdeutlichte neben den inhaltlichen Schwerpunkten der Leuchtturm Trauerarbeit auch das Netzwerk der bedeutsamen Kooperationen. Mit Grußworten würdigten Vertreter des DPWV Dachverband Frau Unger, Pfarrer Peter Iwan vom Pastoralverbund Schwerte, Herr Dr. Björn-Peter Paetow vom Schwerter Netz für Familien und Herr Hans-Georg Winkler von der Stadt Schwerte die Arbeit des Leuchtturm e.V. im Netzwerk der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt und im Kreis.



Im Rahmen der Bethe-Stiftung Spendenverdopplung erfuhren wir eine große Unterstützung von Unternehmen, Vereinen, Verbänden und vielen Einzelpersonen, die teilweise in besonderen Aktionen Spenden sammelten. So konnte die Höchstgrenze von 12.000 €

erreicht werden. Darüberhinaus erfuhren wir im Juni durch die Bitte „Spenden für Leuchtturm statt Geschenke“ von Pastor Günther Kischkewitz Bergkamen zu seinem Priesterjubiläum eine großartige Unterstützung.

Über die besondere Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Bethe-Stiftung-Verdopplungsaktion konnten wir **Herrn Bundestagspräsident Norbert Lammert als Botschafter** für die Arbeit von Leuchtturm e.V. gewinnen.

Im weiteren Verlauf des Förderjahres wurden in der Region aber auch überregional viele **Elternabende und Vorträge zur inhaltlichen Arbeit** mit trauernden Kindern und Jugendlichen und den speziellen ganzheitlichen Angeboten im Leuchtturm e.V. abgefragt. Darüber hinaus richtete das Leuchtturmteam insgesamt **12 Schulungsmodule für Pädagogen in Kindertageseinrichtungen und Schulen** aus sowie deutschlandweit für die Malteser Hospizbewegung.

Weitere **Informationsstände auch mit Spielaktionen** für Kinder gab es zum Familienfest am 1. Mai der Werbegemeinschaft Westhofen, Familientag „Bündnis Familie- Schwerte“ im Juli und zum Gemeindefest St. Christophorus (Kooperationspartner) im September 2013.

II Das Leuchtturm – Team und Netzwerkpartner

Zum 1.2.2013 konnten wir in der Leuchtturmarbeit Frau Barbara Freitag als weitere Koordinationskraft für die trauerpädagogische Arbeit begrüßen. Frau Freitag bringt als Dipl. Psychologin und Heilpraktikerin in Psychotherapie einen reichen Schatz an Erfahrungen aus der Begleitung von trauernden Familien und Jugendlichen mit.

Die Besetzung der zweiten 50% Koordinationsstelle ermöglichte die Ausdifferenzierung der Leuchtturmangebote für betroffene Familien und Jugendliche angemessen an den individuellen und alters- sowie entwicklungsentsprechenden Erfordernissen und die zusätzliche Ausweitung der Standorte im Kreis Unna.

Seit September 2013 absolviert Frau Johanna Eickhoff von der Katho Paderborn ein viermonatiges Praktikum im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit. Sie erhält Einblick in die ganzheitliche Trauerarbeit mit Familien und unterstützt die gruppenpädagogische Prozesse.

Das Leuchtturm Team ist vertreten in der IG Holzen mit VertreterInnen der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt, im Trauernetzwerk des Kreises Unna mit VertreterInnen der Hospizinitiativen, der palliativen Institutionen und Beratern, sowie im Dekanatarbeitskreis Kamen der Seelsorgeregion. Darüber hinaus wird Leuchtturm durch die Koordinatorin in der Diözesanen TrauerAG Paderborn, sowie dem BVT Deutschland vernetzt.

III Ein Blick in die inhaltliche Arbeit mit Familien und die Statistik Förderjahr II:

Weitere Schritte auf dem Weg zum Ziel, mit der Förderung von Aktion Mensch den Leuchtturm e.V. als Beratungszentrum und Kontaktstelle für trauernde Familien und Jugendliche für den Kreis Unna auszubauen und zu verstetigen konnten gelingen. Das Einzugsgebiet in der Leuchtturmarbeit hat sich geweitet. Familien und Jugendliche suchen Hilfe aus Schwerte, Kreis Unna (Kamen, Bergkamen, Holzwickede, Lünen, Werne), Menden,

Iserlohn (Märkischer Kreis), Dortmund Söden (Asseln, Benninghofen, Lichtendorf), Hagen. **Durch die Kooperation mit dem Familienzentrum MIKADO in Bergkamen konnten wir einen weiteren Standort im Kreis Unna einrichten** und sowohl Beratungen vor Ort als auch das Angebot einer weiteren Familiengruppe installieren.

Zielgruppe I: Familiengruppe und Beratung

Im Rahmen der Angebote für Familien konnten seit Oktober 2012 5 Familien mit 7 Kindern im Alter von 3 – 8 Jahren ihren Abschied vom Verstorbenen und die ersten Schritte auf dem Trauerweg gestalten. 3 Familien mit 4 Kindern im Alter von 8-10 Jahren konnten im Sommer auf die Gruppe vorbereitet und eingefädelt werden.



5 Familien mit 8 Kindern im Alter von 11 – 14 Jahren fanden in einer weiteren Gruppe für Teenager ab März 2013 mit parallelem Elterngruppenangebot Stärkung für den Trauerweg und/oder wurden in zusätzlicher Einzelbegleitung gestärkt.

Die Aufteilung der Familien in zwei getrennte Familiengruppenangebote (eine Familiengruppe und ein sogenannter Teentreff) wurde sinnvoll durch alters- und entwicklungs-spezifische Aspekte. Die Gruppe der jüngeren Kinder mit besonderem Förderbedarf benötigen einen geschützten Gruppenrahmen und intensive eigene Förderung in der Trauer.

Zielgruppe II: Jugendcafe und Beratung für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren



Seit Oktober 2012 fanden insgesamt 20 Jugendlichen Unterstützung für den Weg zurück ins Leben. Davon stärkten sich 14 Jugendliche im 14-tägigen Jugendcafe durch das Jahr im gemeinsamen Austausch über ihre Gefühle und Erinnerungen, aber auch im kreativen Gestalten und mit gemeinsamen Musik. Drei dieser Jugendlichen wurden über die Gruppenangebote hinaus mit intensiver zusätzlicher Einzelbegleitung betreut.

Zielgruppe III: Beratung für Junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren

Vier junge Erwachsene aus dem Kreis Unna im Alter von 18-27 Jahren fanden seit Oktober in 26 Einzelbegleitungssitzungen Unterstützung. 2 junge Erwachsene nutzen seit Juni 2013 Beratung im Kontext von komplizierter Trauer nach Suizid.

Zielgruppe IV: Beratung für Angehörige, Eltern und Großeltern

12 Angehörige und 3 Großeltern fanden in 26 Beratungssettings Unterstützung teilweise in Einzel- oder auch Familienberatung. Viele von ihnen wurden darüber hinaus auch über Vorträge erreicht.

Zielgruppe V: Ehrenamtlich Interessierte für trauerpädagogische Maßnahmen

Drei neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen konnten im Schulungsmodul Mitte Mai 2013 auf die Arbeit in den Gruppenprozessen vorbereitet und integriert werden.

Zielgruppe VI: Multiplikatoren

Allein durch die Veranstaltungen im Zeitrahmen zur Bethe-Stiftung Spendenverdopplung konnten 1158 Multiplikatoren erreicht werden.

Durch weitere Präsentationen, Vorträge und Schulungen in pflegerischen, pädagogischen und seelsorglichen Einrichtungen konnten insgesamt 473 Multiplikatoren erreicht werden.

Trauer braucht Solidarität und Gemeinschaft!!!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!!!

Schwerte, November 2013

Walburga Schnock-Störmer,

Koordinatorin und Trauerberaterin Leuchtturm e.V.
Dipl. Religionspädagogin, Trauerberaterin, systemische Coach

Barbara Freitag,

Koordinatorin und Trauerberaterin Leuchtturm e.V.
Dipl. Psychologin, HP Psychotherapie, Traumaberatung

Dorothee Peter, Vorstand Leuchtturm e.V.

Staatl. anerkannte Altenpflegerin, Trauerberaterin,
gerontopsychiatrische Fachkraft, Sozialbetriebswirtin

Michael Störmer, Vorstand Leuchtturm e.V.

Dekanatskantor und Musiklehrer

Nicole Thureau Vorstand Leuchtturm e.V.

Bilanzbuchhalterin

Hinweis auf eine erneute Unterstützung der Bethe-Stiftung Köln zum Neuen Jahr 2014

Einmal spenden doppelt helfen!!!!

Vom **1. Januar – 31. März 2014** werden alle Spenden (Einzelspenden bis 2.000,- €), die unter dem Stichwort „**Spendenverdopplung für Leuchtturm**“ bei uns eingehen, verdoppelt.

Spendensonderkonto: Stichwort „Spendenverdopplung für Leuchtturm“

Leuchtturm e.V. - Trauerbegleitung für trauernde Kinder, Jugendliche und Familien
Stadtsparkasse Schwerte, Konto Nr.: 81356, BLZ: 44152490

*Wir teilen Leben, gehen ein Stück gemeinsam
und immer wieder geht ein Licht auf...!!!*